



Newsletter Dezember 2012

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unseres Vereins,

leider hat es nun fast bis zum Jahresende gedauert, bis Ihnen der erste von mir verfasste Newsletter vorliegt. Der Grund hierfür liegt weder in mangelndem Interesse an diesem Thema begründet noch darin, dass ich das Schreiben des Newsletters vielleicht vergessen hätte. Im Gegenteil: durch die vielfältigen, regelmäßigen und häufig umfangreichen Projekte in diesem Jahr fehlte ganz einfach die notwendige Muße, Ihnen zwischenzeitlich eine ordentliche Berichterstattung abzuliefern. Hierfür bitte ich um Ihr Verständnis und gelobe für die Zukunft Besserung! Unabhängig von dem Erscheinen unseres Newsletters vermute ich, dass Sie das spannende Geschehen in unserer Innenstadt auch über die Medien und weitere Informationsmöglichkeiten aktiv mitverfolgen und Ihnen die meisten in diesem Newsletter vorgestellten Themen bekannt sind. Als kleinen Ausgleich für die späte Zusendung zum Jahresende habe ich mir die Mühe gemacht, unsere diesjährigen Aktivitäten noch einmal umfangreich zusammenzufassen. Dieser Newsletter ist somit nebenbei auch ein kleiner Jahres- bzw. Rechenschaftsbericht im Hinblick auf unsere Vereinsarbeit geworden.

Wichtig: die meisten unserer in den vergangenen Wochen und Monaten umgesetzten Projekte sind in der Öffentlichkeit gut bis sehr gut angekommen. Mit dem bis dato Erreichten können wir aus meiner Sicht insgesamt sehr zufrieden sein. Die aktuelle Außenwirkung unseres Vereins ist als äußerst positiv zu bewerten. Vielfach wurde nach diesem von etlichen Umsetzungsmaßnahmen geprägten Jahr die Meinung geäußert, dass man nun auch inhaltlich eine konkrete Vorstellung davon habe, was der Verein will und wozu er in der Lage ist. Dieses alles motiviert sehr für die weitere Arbeit in den zukünftigen Jahren. Ich persönlich kann nur sagen: mir bereitet meine Tätigkeit in und für Radevormwald sehr viel Freude und ich wünsche mir, dass die an vielen einzelnen Punkten bereits spürbare Aufbruchstimmung sich mehrheitlich in der Stadt durchsetzt und wir alle gemeinsam am spannenden Projekt der Innenstadtentwicklung weiterarbeiten!

Für Ihre vielfältige Unterstützung unserer Arbeit in diesem Jahr möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken und Sie gleichsam dafür begeistern, uns auf dem eingeschlagenen Weg weiterhin zu begleiten, siehe oben. Machen Sie auf die Arbeit unseres Vereins aufmerksam, wenn sich die Chance ergibt. Wir brauchen auch Ihre Mithilfe, um dringend benötigte weitere Mitglieder gewinnen zu können, damit der Verein eine dauerhafte Zukunft hat. Unter dem Punkt „Mitgliederentwicklung“ erfahren Sie hierzu mehr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Citymanagement Radevormwald e.V. ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr sowie nun viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Newsletters.



Es grüßt Sie herzlich Ihr

(Frank Manfrahs, Citymanager)

Geschäftsstelle.

Auch in organisatorischer Sicht hat unser Verein in diesem Jahr einen großen Sprung nach vorne getan. So konnte im Frühjahr in der Kaiserstraße 68 die erste eigene Geschäftsstelle eingerichtet werden. Mit Frau Jessica Bernhardt-Schaefer hat Citymanager Frank Manfrahs zudem eine zuverlässige Assistentin zur Seite bekommen, welche ihn in der Tagesarbeit spürbar entlastet.

Um die beiden Mitarbeiter des Vereins spontan und persönlich ansprechen zu können, sind folgende „offene Sprechstunden“ eingerichtet worden: dienstags zwischen 10 und 12 Uhr und donnerstags zwischen 12 und 14 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung.

Über den Jahreswechsel ist das Citymanagement-Büro jedoch für zwei Wochen geschlossen, so dass die letzte Sprechstunde in diesem Jahr am Donnerstag, 20.12.12, und die erste Sprechstunde im neuen Jahr am Dienstag, 08.01.13, stattfindet.



Jessica Bernhardt-Schaefer

„Verrückter Donnerstag“.

Rund eineinhalb Jahre lang wurde mit viel Motivation, persönlichem Engagement und finanziellem Mitteleinsatz versucht, der Rader Innenstadt und seinen Kunden einmal pro Monat einen interessanten und entspannten Abendeinkauf bis 20 Uhr zu bieten. Trotz umfangreicher Bekanntmachung und Aufstellung einer ambitionierten Jahresplanung zog das Entscheidungsgremium unseres Vereins in seiner Augustsitzung die Notbremse: aufgrund zu geringen Publikumsinteresses sowie einer zunehmend geringer werdenden Beteiligung seitens des Einzelhandels wurde die Einstellung der Veranstaltungsreihe zum Septembertermin beschlossen.



Drehorgelaktion vor Ihr Platz



LiveMusik in der Schatzinsel



Besuch bei Juwelier Koch

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Arbeitskreis „Verrückter Donnerstag“, in welchem Tanja Behnke, Jutta Wichert-Schwiergolik und Bruno Hofmann Citymanager Frank Manfrahs durch umfangreiche ehrenamtliche Mitarbeit tatkräftig unterstützt haben.

Baustellenmarketing.

Um die bauliche Situation rund um den Marktplatz sowie generell das Image zugunsten des Großvorhabens „Innenstadtumbau“ in diesem Jahr etwas freundlicher zu gestalten, hat unser Verein federführend über die Monate verteilt drei große und kreative Events unter dem Motto „LokalUmbau“ durchgeführt.

Das erste fand am Sonntag, 01. April, zur Baustelleneröffnung in Form eines Westernfestes statt. „Willkommen in RadeCounty!“ lautete das Motto, welches etliche Besucher, darunter besonders viele Familien, auf den Marktplatz lockte. Am Samstag, 11. August, bot dann ein „Bunter Aktionstag“ verschiedene Programmpunkte mit Information und Unterhaltung für alle Altersgruppen. Los ging es morgens mit einem Baustellenfrühstück, in dessen Rahmen Fachbereichsleiter Jürgen Manderla eine ausgiebige Baustellenführung anbot und Baudezernentin Julia Gottlieb anhand eines von der Arbeitsgruppe „Baustellenmarketing“ entwickelten Baustellen-Banners die zukünftige Gestaltung des Marktplatzes erläuterte. Nachmittags konnten Kinder unter Anleitung einen Baggerführerschein erwerben, abends lockte bei hochsommerlichen Temperaturen ein eigens vor dem Café Central aufgeschütteter Sandstrand inklusive Cocktailbar und Urlaubsmusik insbesondere junges Publikum an den Marktplatz. Den Abschluss dieser speziellen Baustellen-Eventreihe bildete dann am 03. November das große Marktplatz-Eröffnungsfest. Dabei zeigte sich bereits morgens der „Wochenmarkt im neuen Gewand“, unterstützt von Live-Jazzmusik.

Nachmittags gab es ein gut besuchtes OpenAir-Kinderkino und ein Konzert des Gospelchores Radevormwald in der evangelisch-reformierten Kirche am Markt. Am frühen Abend eröffnete Bürgermeister Dr. Josef Korsten innerhalb des offiziellen Festaktes feierlich den neuen Marktplatz. Umrahmt wurde diese Zeremonie vom Gesang eines Operntenors, der Präsentation „Der Marktplatz im Wandel der Zeit“ und der erstmaligen Einschaltung der neuen Effekt-Beleuchtung am Marktplatz. Beschlossen wurde dieser tolle Tag mit LiveMusik in den drei Gastronomiebetrieben am Markt (Am Matt, Café Central, Marktstube), in denen etliche Besucher bis in die späte Nacht hinein gutgelaunt weiterfeierten.



Baustellenfrühstück



CityBeach und Baggerführerschein



Kinder-OpenAir-Kino

Gemeinsam mit dem in diesem Jahr durchgeführten Baustellenmarketing ist auch die Einrichtung des Baustellen-Cafés im Eingangsbereich der Nordstraße zu nennen. Hier konnten Besucher von einer erhöhten Terrasse aus das Geschehen auf der Baustelle am Marktplatz verfolgen. Die Beratung darüber, ob das Baustellen-Café auch im Rahmen des nächsten Bauabschnittes zum Einsatz kommt, erfolgt rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten, auch in Absprache mit dem Eigentümer des Cafés.



Das Rader Baustellencafé (Visualisierung)

Für das kommende Jahr wird das Thema Baustellenmarketing grundsätzlich eine noch stärkere Rolle im Rahmen unserer Vereinsarbeit spielen, nämlich im Zusammenhang mit dem Umbau der Kaiserstraße zwischen Marktplatz und Hohenfuhr-/Kaiserstraße. Ein erster Termin zur Bildung einer Arbeitsgruppe Baustellenmarketing ist bereits in Abstimmung zwischen dem Citymanagement, der Werbegemeinschaft Radevormwald e.V. und der Stadt Radevormwald für den 24.1., 19 Uhr, im Foyer des Bürgerhauses festgelegt worden. Alle direkten Anlieger (Hauseigentümer, Mieter und Pächter) sind herzlich zu diesem Treffen und zur aktiven Mitarbeit eingeladen. Die Einladung zu diesem Termin wird zu Beginn des neuen Jahres von der Stadt Radevormwald an die genannten Gruppen verschickt.

Stadtbild.

Mit dem in diesem Jahr begonnenen Stadtumbau geht gleichzeitig eine Zug um Zug erfolgende Aufwertung des Stadtbildes einher. Um dieses im Bereich der Außengastronomie zu unterstützen, hat das Citymanagement ein vereinsinternes Förderprogramm mit Hilfe des sogenannten Verfügungsfonds aufgelegt. Gemeinsam wird mit interessierten Mitgliedsbetrieben die Anschaffung neuer, zum veränderten Stadtbild passender, qualitätvoller Möbel (Tische, Sitzmöbel, Sonnenschirme) für den Außenbereich besprochen. Dabei muss das Mobiliar aller Betriebe nicht identisch sein, jedoch geht es darum, eine gemeinsame erkennbare Linie zu entwickeln. Es ist geplant, allen Teilnehmern als Kaufanreiz eine finanzielle Unterstützung durch das Citymanagement anzubieten (sofern eine Mitgliedschaft in unserem Verein vorliegt). Die Zusammenarbeit soll nach und nach mit denjenigen Betrieben erfolgen, welche Anlieger eines fertiggestellten Bauabschnittes sind. Nach dieser Regelung wurden als erstes konkrete Gespräche mit den Betrieben am Marktplatz geführt. Auf dieser Grundlage ist hier im Frühjahr mit entsprechenden Neubestückungen der gastronomischen Außenflächen zu rechnen.

Bücherschrank.

In vielen Innenstädten gibt es ihn schon, und nun auch in Radevormwald: einen offenen Bücherschrank. Initiator war die Junge Union Radevormwald, welche mit dem Wunsch zur Einrichtung eines solchen Stadtmöbels an das Citymanagement herantrat. Die Idee kam im Entscheidungsgremium des Vereins gut an.

Vereinbart wurde, dass das Citymanagement die Anschaffung übernimmt und die Junge Union sich in der Folge „im Alltag“ um den Schrank kümmert (z.B. generelle Pflege, Bestückung, Aktionen).

Als Standort wurde der Marktplatz gewählt, um dessen zentralen und wertigen Anspruch mithilfe einer öffentlich zugänglichen Installation zu unterstreichen, welche gleichsam für Kultur und Kommunikation steht.



Neu in Rade: der offene Bücherschrank am Marktplatz

Veranstaltungen.

Die Arbeit unseres Vereins war in diesem Jahr wesentlich von der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen geprägt. Genau 18 Termine standen hierfür im Einzelnen an: neun „Verrückte Donnerstage“ (Januar bis September), fünf „LokalBesuche“ im Parc de Châteaubriant (Mai bis September), drei Baustellen-Events am Marktplatz (April, August, November) sowie die aktive Teilnahme am neuen Stadtfest „LokalAktiv“ am Muttertagswochenende im Mai.

Stadtprodukte.

Um die Identifikation der Rader Bürger mit ihrer eigenen Stadt zu fördern, wird das Citymanagement nach und nach verschiedene Stadtprodukte entwickeln und über unsere Mitgliedsbetriebe vertreiben. Ein erstes erfolgreiches Beispiel hierfür ist die DVD „Der Marktplatz im Wandel der Zeit“. Die darauf enthaltene Präsentation wurde im Rahmen des Marktplatz-Eröffnungsfestes am 03. November auf einer Großbildleinwand vorgeführt. Im Anschluss wurde die DVD zunächst kostenlos verteilt. Weitere Exemplare können nun zum Preis von €5,-- käuflich erworben werden, und zwar im Konzeptladen am Schloßmacherplatz und bei Optik Strunk am Markt. Ebenfalls in diesen beiden Geschäften gibt es die von Citymanager Frank Manfrahs entworfene Postkarten-Serie RadeCards mit kreativen Sprüchen, welche das Wort „Rade“ enthalten und groß herausstellen, zum Beispiel „habegeradeandichgedacht“ oder „hierscheintgeradediesonne“. Zur Zeit gibt es acht verschiedene solcher Spruchkarten. Der Preis pro Stück beträgt €0,50. Ein konkretes Vorhaben für das kommende Jahr ist weiterhin die Realisierung des Gesellschaftsspiels „Rund um Rade“, für welches im vergangenen Mai auf dem Stadtfest „LokalAktiv“ zahlreiche Bürgerideen gesammelt wurden, damals unter dem Projektnamen „Radopoly“.



Motivbeispiel RadeCards

Rader LokalZeit.

„Ab in die Mitte!“ heißt ein Förderwettbewerb des Landes NRW zur Stärkung der Innenstädte. Radevormwald hatte sich für 2012 zum ersten Mal mit dem Konzept „Rader LokalZeit“ beworben und wurde direkt als eine der Gewinnerstädte ausgewählt. Folgende Projektbausteine waren unter anderem Bestandteil der „Rader LokalZeit“ und sind somit außer vom Land NRW auch von Sponsoren auf Landes- und lokaler Ebene gefördert worden: „LokalProdukte & LokalKompetenzen“ in Form der Einrichtung des Konzeptladens am Schloßmacherplatz (s.u.), die Reihe „LokalBesuch“ im Parc de Châteaubriant sowie das federführend von der Werbegemeinschaft Radevormwald „Rade lebt“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald durchgeführte neue Stadtfest „LokalAktiv“. Konzeptioneller Bestandteil der „Rader LokalZeit“ war darüber hinaus auch der „LokalUmbau“ am Marktplatz mit den Einzelmaßnahmen im Bereich Baustellenmarketing (s.o.). Die Finanzierung dieses Programmbausteins erfolgte allerdings nicht über die Förderung aus „Ab in die Mitte!“, sondern aus Mitteln unseres Vereins.

Antragsteller und somit gemeinschaftlich durchführende Organisationen der „Rader LokalZeit“ waren die Stadt Radevormwald, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald und das Citymanagement Radevormwald.



LokalBesuch: die Liegewiese im Park



LokalBesuch: die lange Tafel



LokalAktiv: Aktionsstand
Citymanagement

Flächenmanagement.

Ein Hauptschwerpunkt der Vereinsarbeit besteht darin, den Bestand an leerstehenden Ladenlokalen in der Innenstadt abzubauen und obendrein mitzuhelfen, drohende Leerstände dadurch zu umgehen, dass entweder eine anstehende Geschäftsaufgabe vermieden werden kann oder aber der nahtlose Übergang zu einer Neuvermietung erfolgt. Zu beachten ist, dass es nicht einfach darum geht, „irgendwelche“ Nutzungen anzusiedeln, sondern zum Standort passende Neueröffnungen zu realisieren. Einige solcher beispielhaften Neueröffnungen haben in diesem Jahr bereits stattgefunden, bei denen unser Verein „hier und da“ etwas mithelfen konnte. Zu nennen sind insbesondere in der oberen Kaiserstraße b&u harmony, GlücksMarie, der BIKE-SHOP oder das Tortenatelier. Hierdurch konnte sich in diesem Straßenzug eine neue Form an Angebotsqualität konzentrieren. Sicherlich ein gutes Vorbild für die weiteren Prozesse auch an anderen Stellen in der Innenstadt. Ein hervorragendes Signal sind auch die anstehenden Neueröffnungen von NKD und Rossmann am Marktplatz, an welchem erfreulicherweise kürzlich auch die Marktstube wieder eröffnet wurde. Neu hinzu kam in diesem Jahr auch Blumen Busch. „Niko“ übernahm von der Firma Evertzberg die Bäckerei. Die Bergische Buchhandlung investierte am Schloßmacherplatz in eine größere und modernere Fläche, welche zuvor bereits von der Stadt Radevormwald als Eigentümerin dieser Fläche umfangreich und aufwändig renoviert wurde. Und letztlich wurden mit der Eröffnung des Konzeptladens und des Citymanagement-Büros zwei weitere leerstehende Flächen vom Markt genommen. Bei genauem Hinsehen merkt man: die Zukunft des Einzelhandels in der Rader Innenstadt hat längst begonnen. Wir werden diesen Prozess gerne aktiv und kraftvoll begleiten und unterstützen!



Seit 2012 neu in Rade:
das „Tortenatelier“ (Kaiserstraße 80)



... und die „GlücksMarie“ (Kaiserstraße 59)

Konzeptladen.

Die Idee des Konzeptladens am Schloßmacherplatz, finanziell gefördert von der Stadt Radevormwald und von dieser in Kooperation mit dem Citymanagement-Verein initiiert, kann bereits nach weniger als einem Jahr des Bestehens als Erfolgsgeschichte betrachtet werden. Rund 20 Aussteller haben sich im Laufe des Jahres der Rader Kundschaft präsentiert und mit ihren -vornehmlich kreativen- Sortimenten auf ihre Arbeit aufmerksam gemacht. Besucherinteresse und Umsatz stiegen über die Monate hinweg kontinuierlich an. Eine der Mitarbeiterinnen und Ausstellerinnen, Frau Ilona Ellinghaus, führt den Konzeptladen mit Beginn des Monats Dezember in eigener Regie.

Damit sind bereits innerhalb des ersten Konzeptladen-Jahres zwei Existenzgründungen zugunsten der Rader Innenstadt aus dem Projekt hervorgegangen, nachdem im September bereits die beiden Ausstellerinnen Jessica Schaefer und Stephanie Südmeier gemeinsam das Geschäft „GlücksMarie“ eröffnet haben (Kaiserstraße 59). Im Januar wird der Konzeptladen umziehen, jedoch weiterhin am Schloßmacherplatz präsent sein, dann allerdings direkt gegenüber der bisherigen Fläche in dem ehemaligen Geschäft „DIVA“.

Ein besonderes Dankeschön gilt der für die Vermietung zuständigen Verwaltungsgesellschaft TREUREAL aus Essen, welche die Überlassung der Fläche für neun Monate zu einem reduzierten Mietpreis ermöglicht hat, um damit ein vielleicht wegweisendes Zukunftsprojekt für den Einzelhandelsstandort Radevormwald zu unterstützen.



Aussteller im Konzeptladen:
der Rader Künstler
Gerlach Bente

Vereinspräsentation.

Citymanager Frank Manfrahs war in diesem Jahr eingeladen, in verschiedenen Gremien die Arbeit unseres Vereins vorzustellen. Im einzelnen waren dies der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umwelt der Stadt Radevormwald, der Seniorenbeirat, die CDU-Fraktion und das Unternehmernetzwerk RUN. Insgesamt wurde in diesen Gremien die Arbeit des Vereins positiv bewertet. Dieses gilt auch für die Arbeitsgruppe „Verfügungsfonds“ des Netzwerks Innenstadt NRW. Die Stadt Radevormwald ist offizielles Mitglied des Netzwerks und in diesem durch die Mitarbeit von Frau Gottlieb aktiv vertreten. Im April tagte die Arbeitsgruppe in Radevormwald und begutachtete dabei auch interessiert die Entwicklungen in der Innenstadt. In einem von der Arbeitsgruppe entwickelten Praxis-Leitfaden zum Thema „Verfügungsfonds“ wird Radevormwald zukünftig musterhaft vertreten sein.



Interessierte Experten des Netzwerks Innenstadt NRW zu Besuch in Rade

Eine weitere interessante Bekanntmachung unserer Arbeit steht im Februar 2013 an. Citymanager Frank Manfrahs ist gebeten worden, im Rahmen eines jährlich stattfindenden Stadtmarketing-Kongresses in Salzburg für den gesamten deutschsprachigen Raum seine Citymanagement-Tätigkeit, unter anderem für Radevormwald, vorzustellen. Frau Gottlieb durfte übrigens kürzlich in ähnlicher Mission bereits zweimal unterwegs sein. Im Oktober sprach sie bei der Stadt Billerbeck auf Einladung der dortigen Bürgermeisterin über das Themenfeld „Citymanagement und Verfügungsfonds“. Bei einem Kongress im November zum Thema Städtebauförderung des Instituts für Städtebau Berlin referierte sie ebenfalls über das Thema Verfügungsfonds. Dabei setzte sie beide Vorträge in Zusammenhang mit unserer Vereinsarbeit in und für Radevormwald und präsentierte diese somit als positives Beispiel für die Praxis.

Mitgliederentwicklung.

Ein wesentlicher Baustein für die langfristige Existenzsicherung unseres Vereins ist die kontinuierliche Steigerung des Mitgliederbestandes. Erfreulicherweise haben sich auch im zweiten Jahr des Bestehens neue Mitglieder angemeldet, welche sich mit der Idee einer professionell betreuten Innenstadtentwicklung identifizieren. Dieses sind die Boutique SPIND, der JS Pub „Alte Post“, Ilona Ellinghaus (Designstylistin und zukünftige Inhaberin des Konzeptladens), das Geschäft GlücksMarie sowie HM Druck & Werbung.

Um die zukünftige Mitgliederakquise ein Stück weit zu vereinfachen, haben wir nunmehr einen sogenannten „Vereinsflyer“ aufgelegt. Dieses Faltblatt enthält die wichtigsten Informationen zur Arbeit des Citymanagements sowie ein Aufnahmeformular, anhand dessen ganz unkompliziert die Mitgliedschaft erklärt werden kann. Auf Wunsch erhalten Sie den Flyer in unserer Geschäftsstelle, wenn Sie in Ihrem eigenen Umfeld für eine Mitgliedschaft werben möchten.

Entscheidungsgremium & Mitgliederversammlung.

Achtmal kam in diesem Jahr das Entscheidungsgremium unseres Vereins zusammen, um über Projektvorhaben zu beraten und sich über den Sachstand laufender Aktionen auszutauschen. Auf dieser Grundlage konnten ausgewogene Beschlüsse für die weitere Vereinsarbeit gefasst werden. Alle Runden waren gut besucht und von einem kollegialen Miteinander bestimmt. Tagungsorte waren in diesem Jahr die Raiffeisenbank Radevormwald, die Sparkasse Radevormwald, die Stadtwerke Radevormwald, das life-ness und das Citymanagement-Büro. Obendrein durften wir unsere Mitgliederversammlung 2012 bei der Firma GIRA durchführen. Wir bedanken uns nachträglich herzlich bei allen Gastgebern!

Zusammenarbeit.

Der Erfolg der Arbeit unseres Vereins in diesem Jahr ist auch ein Erfolg der Zusammenarbeit mit unseren Partner-Institutionen. Insbesondere zu nennen sind hier die Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Radevormwald und die Werbegemeinschaft Radevormwald „Rade lebt“ e.V., mit welchen besonders im Veranstaltungsbereich eine enge Abstimmung und aktive Zusammenarbeit stattgefunden hat. Darüber hinaus haben uns auch die Vertreter anderer Institutionen sowie verschiedener städtischer Abteilungen merklich unterstützt. Allen zusammen gilt unser herzlicher Dank hierfür!

Vereinshomepage.

Alle wichtigen Informationen zu unserer Vereinsarbeit erfahren Sie auch im Internet. Unter www.citymanagement-radevormwald.de finden Sie neben grundlegenden Inhalten wie z.B. der Vereinssatzung oder einer Mitgliederübersicht auch aktuelle Ankündigungen sowie Nachberichte und Bilderstrecken zu unseren Veranstaltungen. Erreichbar ist die Homepage ebenfalls unter den „Adress-Kürzeln“ www.city-rade.de und www.cityrade.de.

Ausblick 2013.

Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit im kommenden Jahr wurden in der Novembersitzung des Entscheidungsgremiums bereits festgelegt. Ganz klar im Vordergrund steht hierbei zum einen ein intensives Baustellenmarketing für den kommenden Bauabschnitt in der Kaiserstraße zwischen Markt und Hohenfuhr-/Kaiserstraße. Ein erster Informations- und Besprechungstermin mit den betroffenen Akteuren vor Ort wurde bereits festgelegt (24. Januar). Zum anderen wird es in 2013 darum gehen, eine hohe Konzentration für das Thema „Flächenmanagement“ aufzubringen. Weitere, daneben zu bearbeitende Aufgaben betreffen die stetige Mitgliederakquise für unseren Verein sowie das Projekt „Aufwertung Außengastronomie“. Situationsabhängig werden wir im Laufe des Jahres darüber entscheiden, ob wir auch noch im Eventbereich aktiv werden. Ideen hierfür sind die Durchführung eines Rader Kneipenfestivals mit LiveMusik in allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben sowie ein bis zwei kleinere Festivitäten im Parc de Châteaubriant aufgrund der in diesem Jahr gesammelten Erfahrungen an diesem Standort im Rahmen der Veranstaltungsreihe „LokalBesuch“.